

- () Schwarzwälder Bote
 () Stuttgarter Zeitung
 () Nagold-Allensteiger Woche

- Kreisnachrichten
 () Pforzheimer Zeitung
 () Calw Journal

- Enztäler
 () bw.Woche, Staatsanz.
 ()

In die Geschichte des Ortes eintauchen

»Historischer Rundwanderweg Sprollenhaus« feierlich eingeweiht / 14 Texttafeln und fünf Übersichtskarten

Von Heinz Ziegelbauer

Bad Wildbad-Sprollenhaus (tz). »Es gibt nichts Schöneres als zu wandern, und Wandern liegt im Trend«, sagte der soeben aus einem Wanderurlaub zurückgekehrte Calwer Landrat Hans-Werner Köblitz und meinte damit auch den neuen, am Freitagvormittag eröffneten »Historischer Rundwanderweg Sprollenhaus«. Auf rund 7,6 Kilometern Wanderstrecke erfahren die Besucher auf 14 Texttafeln und fünf Übersichtskarten viel Interessantes und Wissenswertes zur Geschichte und zu den einstigen Lebensverhältnissen der Bewohner von Sprollenhaus, Christophshof, Kälbermühle und Sprollenmühle. Geboren wurde die Idee zur Anlegung des »Historischer Rundwanderweg Sprollenhaus« bei Überlegungen zum Stadtleitbild mit der Forderung nach mehr ehrenamtlichem Engagement, worin Franz Haag und Stephan Günthner als Initiatoren eine Chance zur Attraktivierung ihrer Heimat sahen. Nach knapp dreijähriger Planungs- und Realisierungsphase mit rund 1200 ehrenamtlichen Arbeitsstunden zahlreicher Einwohner in der Regie der beiden Initiatoren war es jetzt so weit. Mit dem »Fürstengruß« eröffneten Walter König, Josef Klausmann und Hansjörg Volle von den Simmersfelder Jagdhornbläsern die Übergabe des »Historischer Rundwanderweg Sprollenhaus«, zu der etwa 60 Gäste auf den Dorfplatz als dessen Ausgangspunkt gekommen waren. Als Hauptthemen des »Historischer Rundwanderweg Sprollenhaus« nannte Stephan Günthner die Dorfgeschichte mit seiner Grenzlage

zwischen Baden und Württemberg, die Besonderheiten der Waldarbeit und die Bedeutung der reichen Quellwasservorkommen. Nicht vergessen wurden dabei spezielle Höhepunkte wie die »Wolfsgrube« und die sagenumwobene »Heidelbeersau«. Mit den Worten »Ich denke, die Sprollenhäuser haben bewiesen, dass man mit Optimismus, Teamgeist und Ehrgeiz einiges machen kann«, dankte Stephan Günthner all Helfern.

Landrat Hans-Werner Köblitz sah die Anlegung des »Historischer Rundwanderweg Sprollenhaus« als ein klassisches Beispiel bürgerschaftlichen Engagements mit finanzieller Unterstützung aus dem europäischen Förderprogramm »Leader+« und wünschte sich noch weitere ähnliche Initiativen im Kreis Calw wie jetzt im »Biotop Sprollenhaus«. Der Landkreis könne stolz auf solche Orte sein. Bürgermeister Klaus Mack ging in seinen Gruß- und Dankesworten auf neue Trends im Wandern bis hin zum sogenannten Genusswandern ein. Im neuen Wanderweg« sah er eine ideale Einrichtung für Einwohner und Gäste der Stadt Bad Wildbad, wobei Kur- und Feriengäste Sprollenhaus mit dem öffentlichen Nahverkehr kostenlos erreichen können. »Sprollenhaus kann stolz sein auf sein ehrenamtliches Engagement«, attestierte der neue Bürgermeister den Mitbürgern bei seinem ersten offiziellen Besuch in diesem Stadtteil. »Sie werden sicher von uns hören«, kündigte er Landrat Köblitz und seiner Mitarbeiterin Dajana Grzesik für den Fall an, dass das auslaufende »Leader +« Programm eine zweite Auflage erfahren sollte.

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Schwarzwälder Bote | <input checked="" type="checkbox"/> Kreisnachrichten | <input checked="" type="checkbox"/> Enztäler |
| <input type="checkbox"/> Stuttgarter Zeitung | <input type="checkbox"/> Pforzheimer Zeitung | <input type="checkbox"/> bw.Woche, Staatsanz. |
| <input type="checkbox"/> Nagold-Altensteiger Woche | <input type="checkbox"/> Calw Journal | <input type="checkbox"/> |



Vor der symbolischen Eröffnung des »Historischer Rundwanderweg Sprollenhaus« durch Landrat Hans Werner-Köblitz (Zweiter von rechts) und Bürgermeister Klaus Mack (Zweiter von links) mit dem obligatorischen Durchschneiden des Bandes konnten sich die Gäste bei Schmalzbrot und Heidelbeermost und -wein stärken. Auf dem Bild auch die Initiatoren Franz Haag (links) und Stephan Günthner. Dahinter standen die Jagdhornbläser aus Simmersfeld.

Foto: Ziegelbauer

INFO

(rz). Den Ausführungen von Mit-Initiator Stephan Günthner zufolge beliefen sich die Projektkosten für den »Historischer Rundwanderweg Sprollenhaus« auf 25 000 Euro, für dessen Anlegung etwa 1200 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet wurden. Zur Sicherheit der Wanderer wurden unter Verwendung von etwa 400 Tonnen Schotter Wegstrecken in einer Länge von

600 Metern neu gebaut. Neu angelegt wurden außerdem drei kleinere Brücken und sieben Sitzbänke. Zur Präsentation des Projekts liegen 5000 Flyer bereit. Im Internet ist der »Historischer Rundwanderweg Sprollenhaus« unter www.Rundwanderweg-Sprollenhaus.de zu finden. Finanziert wurden die Gesamtkosten mit einem 50-prozentigem Landes- und

»Leader+«- Zuschuss, mit einem Beitrag der Stadt Bad Wildbad in Höhe von 5000 Euro und mit einigen Sponsoren: Zweckverband Schwarzwaldwasserversorgung, Sparkasse Pforzheim Calw, Heimat- und Geschichtsverein Oberes Enztal, Abfallwirtschaftsbetriebe des Landkreises Calw, Holzrückeunternehmen Haag und Udo Treiber sowie Kreis-Forstverwaltung.